

Herausforderung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Wie ehrenamtliche Vormünder helfen können

Einladung zur Auftaktveranstaltung des Vormundschaftsprojekts NICHT ALLEIN

- Vorstellung des Projekts
- Situation in Lübeck
- Berichte von Vormündern
- ein Jugendlicher berichtet
- Zeit für Fragen & Austausch
bei Snacks und Getränken

am Montag,
29. Mai 2017
19:00 Uhr
VHS Lübeck
Huxstraße 118-120

Zur Auftaktveranstaltung des Vormundschaftsprojekts **NICHT ALLEIN** laden wir Interessierte, potentielle Vormünder und Mitstreiter/innen herzlich ein.

Aktuell leben in Lübeck rund 100 Minderjährige, die allein zu uns geflüchtet sind und von der Hansestadt Lübeck betreut werden. Zuständig ist das Jugendamt, das die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge nach ihrer Ankunft in Obhut nimmt. Durch das Familiengericht bestellte Amtsvormünder übernehmen i.d.R. die Funktion des Personensorgeberechtigten und vertreten die Jugendlichen in ihren rechtlichen und sozialen Angelegenheiten. Ein Amtsvormund kann jedoch für bis zu 50 Mündel zuständig sein.

Deswegen werden vom Projekt NICHT ALLEIN ehrenamtliche Einzelvormünder für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge gesucht.

In der Veranstaltung wird über die Lage der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in Lübeck, die Arbeit des Projekts **NICHT ALLEIN** sowie die Rolle und den Beitrag von ehrenamtlichen Vormündern informiert und diskutiert.

Die Initiatorinnen des Projekts Helga Lenz (Humanistische Union Lübeck), Pastorin Elisabeth Hartmann-Runge (Flüchtlingsbeauftragte Ev. Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg), Katja Mentz und die Projektleiterin Dr. Paraskevi Grekopolou stellen das Projekt vor.

Anke Seeberger, Stabsstelle Integration der Hansestadt Lübeck wird ein Grußwort sprechen.

Wir danken der VHS Lübeck für die freundliche Unterstützung.

NICHT ALLEIN

Vormundschaftsprojekt für unbegleitete
minderjährige Flüchtlinge in Lübeck

HUMANISTISCHE
UNION

Das Projekt wird gefördert durch

Aktion
MENSCH

POSSEHL
Stiftung

Hansestadt LÜBECK